

**Amethyststadt  
Maissau**

**Stadtgemeinde Maissau**  
Franz Gilly Gasse 7 | 3712 Maissau  
Tel.: 02958 / 82271  
www.maissau.at | gemeinde@maissau.at



*Verhandlungsschrift über die  
Sitzung des Gemeinderates*

**Termin: 01.09.2022**

**Beginn: 19.30 Uhr**

**Ort: Gemeindeamt Maissau**

**Ende : 21.35 Uhr**

**Einladung: 23.08.2022 durch e-mail**

Anwesend:

Bürgermeister Klepp Josef, Vorsitzender

STR Watzinger Sandra  
STR Mag. Ehemoser Andreas  
STR OSR Dir. Zellhofer Michaela

GR Binder Andreas  
GR Vojtisek-Stuntner Ulrike  
GR Wimmer Hubert Msc  
GR Fleschitz Christa  
GR Hofstötter Franz  
GR Pytlik Franz  
GR Steinschaden Gerhard

GR Gilli-Brickl Michaela  
GR Hengl Florian  
GR Hofstetter Anton  
GR Gilli Johann

**Entschuldigt abwesend:** Vizebgm. Frühwirth Karl  
GR Tamandl Tanja, STR Weese Markus, STR Kloiber Franz

Unentschuldigt abwesend: ---

Schriftführer: Gilli-Brickl Michaela

**Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig**



# Amethyststadt Maissau

**Stadtgemeinde Maissau**  
Franz Gilly Gasse 7 | 3712 Maissau  
Tel.: 02958 / 82271  
www.maissau.at | gemeinde@maissau.at



**Vor Eingang in die Tagesordnung stellt die NEOS Gemeinderätin gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 den Antrag um Aufnahme von einem zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung:**

**Betrifft: Ergänzung und Erweiterung des Antrags:**

**Verpflichtung der Gemeinde zur sparsamen Verwendung von Steuergeld**

Der Gemeinderat beschließt, den Dringlichkeitsantrag in der heutigen Sitzung nicht zu behandeln.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

1 Gegenstimme (GR Vojtisek-Stuntner)

## **TOP 1) Begrüßung, Eröffnung und Feststellungen**

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der letzten Sitzung vom 23.05.2022

## **TOP 3) Grundstücksangelegenheiten**

**Antrag des Stadtrates:**

**Verkauf Baugrundstück KG Limberg (Neue Siedlung Nr. 21):**

Ing. Mag. Eichinger Barbara, 2443 Mitterndorf an der Fische, Parz. Nr. 121/2, im Ausmaß von 546 m<sup>2</sup> zum Preis von Euro 19.110,--

Abstimmung: einstimmig

**Die Kosten der Vertragserrichtung und grundbücherlichen Durchführung gehen zu Lasten der Käuferin.**

## **TOP 4) Darlehensaufnahme WVA BA 15 (€ 190.000,--) und ABA BA 13 (€ 460.000,--) Erweiterung KG Grübern/KG Unterdürnbach**

Es wurden folgende Kreditinstitute zur Vorlage der Kreditangebote über obige Darlehen angeschrieben:

BAWAG P.S.K., Kommunalkredit Austria AG, Volksbank, Sparkasse Maissau, Raika Maissau, Bank Austria, Hypo NÖ Landesbank:

Es langten **drei** Angebote ein und nach Öffnung dieser und Vergleich bekommt die

Raiffeisenbank Eggenburg den Zuschlag als günstigstes Kreditinstitut.



## Amethyststadt Maissau

Stadtgemeinde Maissau  
Franz Gilly Gasse 7 | 3712 Maissau  
Tel.: 02958 / 82271  
www.maissau.at | gemeinde@maissau.at



Für die Laufzeit bis 20.09.2047 beträgt die variable Verzinsung jeweils 0,400. % p.a. über dem 6-Monats-Euribor (= **0,40 %-Punkte Aufschlag**). Es wird eine Zinssatzuntergrenze in der Höhe des Aufschlages vereinbart.

Basis 6-M-Euribor 08.08.2022: 0,729%, ergibt derzeit 1,129 %.

Die Rückzahlung des gesamten Darlehns erfolgt in halbjährlichen Kapitalraten, beginnend am 20.3.2023. Die Zinsverrechnung erfolgt halbjährlich dekursiv.

Es fallen keine Bearbeitungs- oder Zuzählungsgebühren sowie sonstige Spesen an.

Eine kostenfreie vorzeitige Teilrückzahlung/gänzliche Rückzahlung während der Laufzeit ist möglich.

Diese Darlehensaufnahme bedarf keine Genehmigung gem. § 90 NÖ GO 1973, da vom Bund/Land Zinsenzuschüsse geleistet werden.

Die Höhe der Darlehensaufnahme wird im 1. NTVA 2022 berichtet, die Annuitäten werden in den Folgejahren entsprechend veranschlagt.

Die Bedeckung des Schuldendienstes erfolgt über den Gebührenhaushalt ABA/WVA.

**Antrag des Stadtrates:** Der Gemeinderat möge der Raika Eggenburg/Maissau den Zuschlag zur Aufnahme des Darlehens in Höhe von gesamt Euro 650.000,-- zu obigen Konditionen erteilen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmung:** **11 Stimmen variabler Zinssatz**

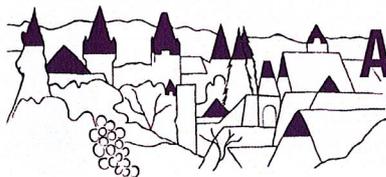
**4 Stimmen fixer Zinssatz**

### TOP 5) EVN Energieliefervereinbarung Strom

**Antrag des Stadtrates:** Der Gemeinderat möge beschließen, die vorliegende EVN Energieliefervereinbarung auf 4 Jahre in dieser Form **nicht** anzunehmen. Es soll ein neuer Vertrag mit einem Fixpreis auf 1 Jahr ausverhandelt werden.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmung:** **einstimmig**



**Amethyststadt  
Maissau**

**Stadtgemeinde Maissau**  
Franz Gilly Gasse 7 | 3712 Maissau  
Tel.: 02958 / 82271  
www.maissau.at | gemeinde@maissau.at



**TOP 6) EVN Neuerrichtung von Lichtpunkten – Dienstleistungsvereinbarungen**

**Antrag des Stadtrates:** Der Gemeinderat möge die Neuerrichtung von folgenden Lichtpunkten beschließen und die Dienstleistungsvereinbarungen mit der EVN annehmen und unterfertigen:

- a) **Ludwig Kahl Straße (8 Lichtpunkte)** zum Preis von € 14.237,57 inkl. 20% Mwst
- b) **KG Unterdürnbach (Neue Siedlung 14 Lichtpunkte)** zum Preis von € 53.102,12 inkl. 20% Mwst

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmung:** einstimmig

**TOP 7) Vergabe Erhaltung Güterwege KG Eggendorf, Reikersdorf, Limberg**

Es liegt ein Angebot der Fa. Hengl Bau GmbH. zur Sanierung von Güterwegen in obigen KG's zum Gesamtpreis von € 24.545,70 netto vor.

**GR Hengl Florian verlässt die Sitzung**

**Antrag des Stadtrates:** Der Gemeinderat möge beschließen, obige Angebote anzunehmen. Da diese Sanierungen ein Mehrbudget laut Voranschlag von etwa € 20.000,-- ausmachen, muss dies in einem Nachtragsvoranschlag getilgt werden.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmung:** einstimmig

**GR Hengl nimmt wieder an der Sitzung teil**

**TOP 8) Handymast Reikersdorf / Kleinburgstall – Nutzungsvertrag**

**Antrag des Stadtrates:** Der Gemeinderat möge beschließen:

Nutzungsvertrag abgeschlossen zwischen OnTower Austria GmbH., 1210 Wien und Stadtgemeinde Maissau zur Errichtung eines Handymastens auf der Parzelle Nr. 319 (an der L1238) KG Kleinburgstall zum jährlichen Nutzungsentgelt von € 3.600,--

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmung:** einstimmig



**Amethyststadt  
Maissau**

**Stadtgemeinde Maissau**  
Franz Gilly Gasse 7 | 3712 Maissau  
Tel.: 02958 / 82271  
www.maissau.at | gemeinde@maissau.at



## TOP 9) Förderungen

### a) Musikschule:

es liegen folgende Ansuchen um Übernahme der Kopfquote für den Musikunterricht 2021/2022 vor:

- a) Wittmann Johann, Unterdürnbach – Tenorhornunterricht Musikschule Hollabrunn –  
Gemeindeanteil € 650,--
- b) Eigner Laura, Unterdürnbach – OBOE Unterricht Musikschule Horn –  
Gemeindeanteil € 650,--
- c) Zeitlberger Mathäus, Maissau - Trompetenunterricht Musikschule Hollabrunn –  
Gemeindeanteil € 650,--
- d) Hager Lukas, Kleinburgstall - Trompetenunterricht Musikschule Hollabrunn-  
Gemeindeanteil € 650,--

**Antrag des Stadtrates:** Der Gemeinderat möge beschließen, obige Kopfquotenanteile zu übernehmen

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmung:** **14 Ja-Stimmen**  
**1 Stimmenthaltung (GR Vojtisek-Stuntner)**

### b) Bedarfszuweisungen Feuerwehren des UA Maissau

**Antrag des Stadtrates:** Der Gemeinderat möge beschließen, die Bedarfszuweisungen an die 6 Feuerwehren des Unterabschnitts Maissau auf gesamt € 25.100,-- aufzustocken.

Die detaillierten Zuwendungen ab 2022 sind:

FF Maissau	€ 8.600,--	FF Grübern	€ 3.300,--
FF Eggendorf	€ 3.300,--	FF Oberdürnbach	€ 3.300,--
FF Limberg	€ 3.300,--	FF Unterdürnbach	€ 3.300,--

Die Zuschüsse bei unvorhersehbaren bzw. planbaren Ausgaben sowie die laufenden Kosten sind gesondert geregelt und im Schreiben im Anhang ersichtlich.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmung:** **14 Ja-Stimmen**  
**1 Stimmenthaltung (GR Vojtisek-Stuntner)**



# Amethyststadt Maissau

Stadtgemeinde Maissau  
Franz Gilly Gasse 7 | 3712 Maissau  
Tel.: 02958 / 82271  
www.maissau.at | gemeinde@maissau.at



## GR Hubert Wimmer berichtet über die aktuelle Entwicklung der KEB

Diese Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am 19.10.2022 genehmigt –  
~~abgeändert – nicht genehmigt~~

### Unterschriften:

Bürgermeister

\_\_\_\_\_

Schriftführer

\_\_\_\_\_

Gemeinderat

\_\_\_\_\_

Gemeinderat

\_\_\_\_\_

Gemeinderat

\_\_\_\_\_



Stadtgemeinde Maissau  
3712. Bezirk Hollabrunn, NÖ

01. Sep. 2022

EINGELANGT

Erledigt: .....

## Dringlichkeitsantrag

gemäß § 46, Abs. 3, NÖ Gemeindeordnung 1973

zur ordentlichen Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Maissau am ~~17. 5. 2022~~  
eingebracht von NEOS

Betrifft: Ergänzung und Erweiterung des Antrags:

Verpflichtung der Gemeinde zur sparsamen Verwendung von Steuergeld

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte KollegInnen

### Sachverhalt:

Wie zu erwarten war, ist es mit dem von Gemeinderat genehmigten Vorrückungen vom 17. Mai 2022 (siehe Seite 2 des Antrags) der Gemeindebediensteten zu einem Wettbewerb gekommen. Alle wollen jetzt auf diesen Zug aufspringen, auch Bedienstete, die erst letztes Jahr eine Vorrückung bewilligt bekamen. Die übliche Begründung lautet auch diesmal wieder: die anderen habe auch mind. 2 Vorrückungen bekommen. Fachliche Qualifizierungsmaßnahmen konnten im gegenständlichen Fall nicht vorgewiesen werden. Das immer wieder ins Treffen geführte Argument „Gleichbehandlung“ verfehlt die Intention des Gesetzes, dass es ausschließlich mit der Notwendigkeit besondere Leistungen/Fortbildungsmaßnahmen zu verknüpfen ist.

Dazu kommen Aufwandsentschädigungen, Zulagen, Nebengebühren und/oder außerordentliche Zuwendungen, die ohne Gemeinderatsbeschluss vom Bürgermeister gewährt werden. Diese Zulagen - für die Nebengebühren und die Personalzulage gelten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen unter anderem § 23 der Gemeindeordnung für die Gemeindebeamten sinngemäß – werden in Form eines Teuerungszuschlags ausbezahlt.

Begründung laut Gemeindebedienstetengesetz: Sofern es zur Anpassung an die Lebenshaltungskosten notwendig ist, gebühren zum Gehalt, zum Ruhegenuss, zum Witwenversorgungsgenuss, zum Waisenversorgungsgenuss, zur Kinderzulage, zur Ausgleichszulage, zur Dienstzulage, zur Personalzulage, zur Dienstalterszulage und zur Zulage für Gemeindebeamte an Gemeindekrankenanstalten Teuerungszulagen.

Wenn man diesem Faktum der Tatsache entgegenstellt, dass die enormen Teuerungsschübe die Bevölkerung schon weit über Gebühr belastet, muss man sich dringend als Gemeindevertretung fragen, ob die ständige Ausweitung der Gemeindeschulden für freiwilliger Überzahlungen und ein extremes Ausreizen eines unsolidarischen Systems in irgendeiner Weise gerechtfertigt ist.

Antrag der Unterfertigten/Neos:

Offenlegung aller Abgeltungen, Entschädigungen und Zulagen u.ä, die vom Bürgermeister gewährt werden bzw in den letzten 4 Jahren gewährt wurden sowie ein Eindämmen der teuren Vorrückungs- und Zulagen-Festspiele der Gemeindebediensteten. !!!

Maissau, am 1. September 2022

Ulrike Vojtisek-Stunther

Dringlichkeitsantrag vom 17. Mai 2022

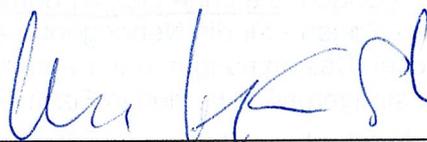
Seit dem letzten Neuzugang im Gemeindeamt ist es zu einem Wettbewerb bei Vorrückungsansuchen gekommen. Aktuell bezieht sich ein weiterer Bediensteter auf eine außertourliche Vorrückung um 3 Entlohnungsstufen, mit der Begründung, dass diese von seinem unmittelbaren Kollegenkreis bereits nach z.T. wenigen Dienstjahren beantragt und auch großteils bewilligt wurde. Die Personalkosten der Gemeinde sind der größte Posten im Budget. Die reguläre Entlohnung sowie die Lohnnebenkosten der Bediensteten steigen zudem mit jeder jährlichen Tarifierhöhung, wodurch sich Vorrückungen auch auf die künftige relativ kurzer Zeit finanzielle Entwicklung der Gemeinde auswirken.

Auch die Anschaffung und Bezahlung durch die Gemeinde von teurem technischen Equipment für die private oder gewerbliche Nutzung von MitarbeiterInnen ist im gesetzlich fixierten Sinne der Sparsamkeit von Steuergeldern hintanzuhalten; seien es Handys oder luxuriöse Laptops für das „Homeoffice“, die die notwendige Kapazität für die Gemeindefarbeitsbedürfnisse weit übersteigen.

Antrag:

Im Sinne der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit ist zu gewährleisten, die außerordentlichen Vorrückungen und/oder überteuertes technisches Marken-Equipment für MitarbeiterInnen hintanzuhalten, um nicht wieder eine Kompensation von Begehrlichkeiten in der Kollegenschaft auszulösen, die sich zwangsläufig ebenfalls in den Finanzen der Gemeinde niederschlagen.

Maissau, am 17. Mai 2022



Ulrike Vojtisek-Stuntner